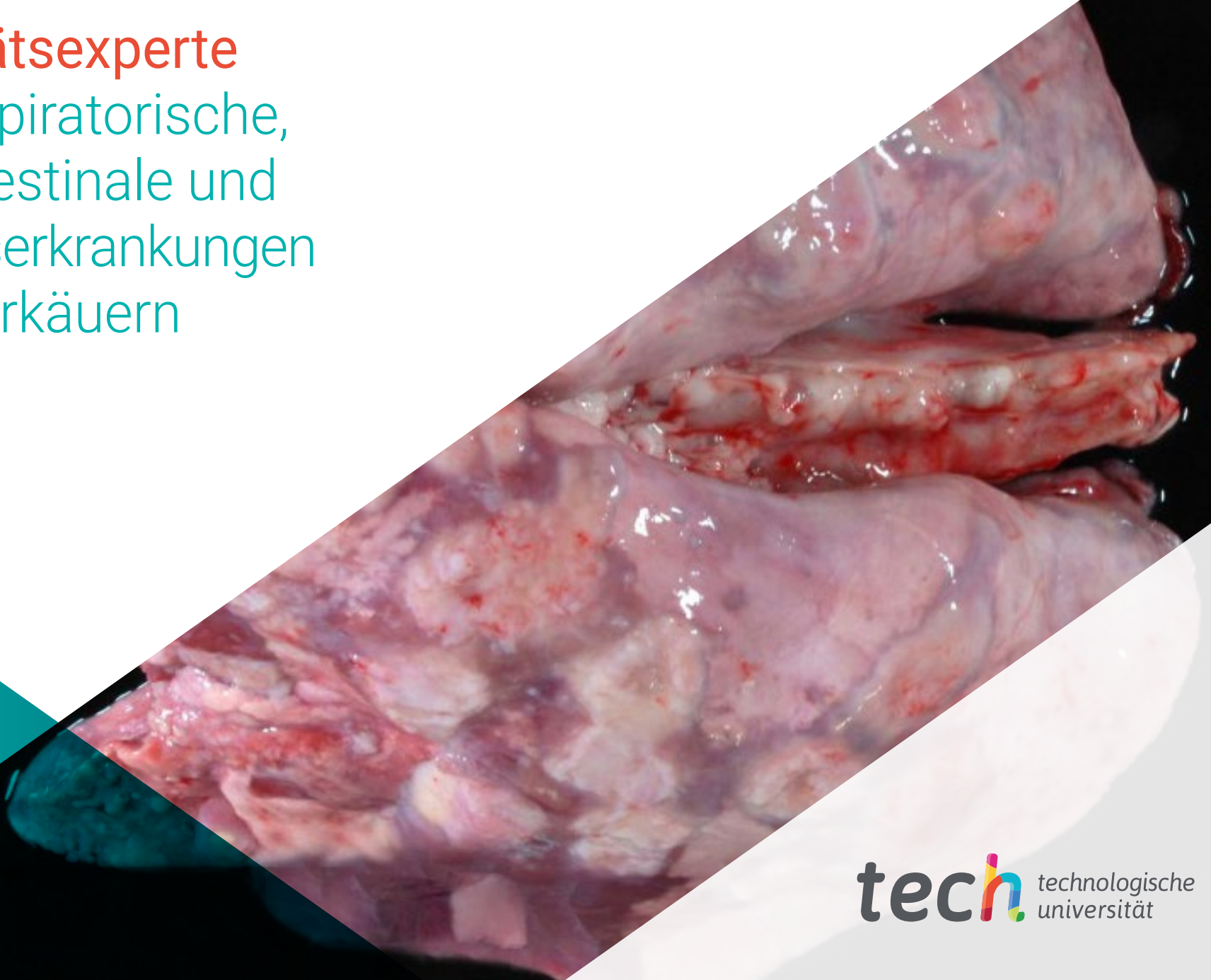


Universitätsexperte

Kardiorespiratorische,
Gastrointestinale und
Harnwegserkrankungen
bei Wiederkäuern



Universitätsexperte Kardiorespiratorische, Gastrointestinale und Harnwegserkrankungen bei Wiederkäuern

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Im Bereich der Veterinärmedizin ist die Spezialisierung auf Wiederkäuer ein wichtiger Schritt zur Differenzierung in diesem Sektor. Im Gegensatz zur individuellen klinischen Arbeit liegt der Schwerpunkt bei Wiederkäuern auf der Gruppenarbeit im Bereich der Diagnose mit Hilfe von Herdenuntersuchungen, Diagnosemethoden und klinischem Denken. In dieser Fortbildung liegt der Schwerpunkt dieser Entwicklungen auf kardiorespiratorischen, gastrointestinalen und urinären Erkrankungen.





“

Das umfassendste und aktuellste Wissen über kardiorespiratorische, gastrointestinale und harnableitende Erkrankungen von Wiederkäuern in einem praktischen und realen Programm, das den Unterschied macht"

Kardiorespiratorische, gastrointestinale und harnableitende Erkrankungen bei Wiederkäuern sind sehr variabel. Selbst in Fällen, die zunächst mild zu sein scheinen, kommt es häufig zu einer raschen Verschlechterung des Zustands des Individuums, einem deutlichen Rückgang der Produktion und, im Falle von infektiös-kontagiösen Problemen, die unter den Atemwegserkrankungen den ersten Platz einnehmen, zur Möglichkeit einer Ansteckung und einer Gruppenbeteiligung mit erheblichen Verlusten für den Erzeuger.

Folglich muss bei den wichtigsten Erkrankungen der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems und des Lymphsystems rechtzeitig eingegriffen werden, um eine frühzeitige Diagnose zu ermöglichen und Kontroll- und Behandlungsmaßnahmen für die betroffenen Tiere zu ergreifen sowie die Übertragung auf andere Tiere (im Falle von Viehbeständen) zu verhindern, um Verluste zu minimieren und die Gesundheit der betroffenen Personen und des gesamten Betriebs wiederherzustellen.

Darüber hinaus werden die Ursachen von Durchfall bei Rindern, die ebenfalls eine sehr häufige Pathologie darstellen, sowie deren Diagnose und Behandlung, die Untersuchung und die wichtigsten Pathologien des Verdauungstrakts von kleinen Wiederkäuern behandelt. Ein fundiertes Wissen über diese Erkrankungen ist für den Wiederkäuer-Tierarzt unabdingbar, um sie zu diagnostizieren, zu behandeln und zu verhindern, sowohl beim einzelnen Tier als auch beim Rest des Betriebs.

Ebenso entwickelt dieser Universitätsexperte die spezifischen genitourinären Erkrankungen von Rindern und kleinen Wiederkäuern, von denen einige in der klinischen Praxis des Tierarztes für diese Tierarten relativ häufig vorkommen, wie z.B. Harnverschlüsse bei Ziegenböcken. Das in diesem Programm erworbene Wissen spezialisiert den Tierarzt auf die Diagnose, Behandlung und Vorbeugung dieser Veränderungen, die für seine tägliche Praxis von grundlegender Bedeutung sind.

Dieser **Universitätsexperte in Kardiorespiratorische, Gastrointestinale und Harnwegserkrankungen bei Wiederkäuern** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- » Neueste Technologie in der Online-Bildungssoftware
- » Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- » Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- » Hochmoderne interaktive Videosysteme
- » Der Unterricht wird durch Telepraxis unterstützt
- » Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- » Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- » Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- » Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- » Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- » Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- » Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Eine unentbehrliche, aber seltene Weiterbildung für den spezialisierten Veterinärmediziner, die Sie als Fachkraft in diesem Arbeitsbereich auszeichnet"



Mit der Erfahrung aktiver Fachleute und der Analyse echter Erfolgsfälle, in einem Ansatz mit großer Wirkung“

Unser Dozententeam setzt sich aus Spezialisten aus verschiedenen Bereichen zusammen, die mit diesem Fachgebiet in Verbindung stehen. Auf diese Weise stellt TECH sicher, dass es Fachleuten das angestrebte Aktualisierungsziel bietet. Ein multidisziplinärer Kader von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen ausgebildet und erfahren sind, die das theoretische Wissen effizient entwickeln, aber vor allem den Studenten das praktische Wissen aus ihrer Lehrerfahrung zur Verfügung stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Weiterbildung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz der methodischen Gestaltung ergänzt. Entwickelt von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten, das die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie integriert. Auf diese Weise kann der Student mit komfortablen und vielseitigen Multimedia-Tools studieren, die ihm die nötige Handlungsfähigkeit in seinem Fachgebiet verleihen.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, wird die Telepraxis eingesetzt: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem Learning from an Expert werden Sie sich Wissen aneignen, als ob Sie sich den Herausforderungen des Berufs stellen würden. Ein Konzept, das die Integration und Verankerung des Studiums auf eine realistischere und lebenslange Weise ermöglicht.

Spezialisierte und fortgeschrittene klinische Grundlagen, die auf veterinärmedizinischen Erkenntnissen beruhen und Sie in die Lage versetzen, die täglichen Eingriffe bei Rindern und Wiederkäuern durchzuführen.

Der Ansatz dieser Fortbildung ermöglicht es Ihnen, auf kontextbezogene Weise zu lernen und sich die Fähigkeiten anzueignen, die Sie in der täglichen Praxis benötigen.



02 Ziele

Der Erwerb dieses Universitätsexperten vermittelt dem Veterinärmediziner spezialisierte und fortgeschrittene klinische Grundlagen, die auf Evidenz beruhen und für die tägliche klinische Praxis bei Rindern und Wiederkäuern geeignet sind.

Neben dieser aktuellen Herangehensweise an die Probleme, die in der täglichen klinischen Praxis auftreten, ermöglichen Ihnen die mitgelieferte Bibliographie und die Strukturierung der Themen, dieses Wissen auf dem neuesten Stand zu halten.





“

Der Universitätsexperte in Kardiorespiratorische, Gastrointestinale und Harnwegserkrankungen bei Wiederkäuern wird es dem Veterinärmediziner ermöglichen, seine Kapazitäten mit der Qualität der größten Online-Universität der Welt zu aktualisieren und zu erweitern"



Allgemeine Ziele

- » Entwicklung einer geeigneten Methodik für die Untersuchung von Wiederkäuern mit kardiovaskulären, respiratorischen und hämolympathischen Problemen
- » Alle klinischen Anzeichen, die mit kardiovaskulären, respiratorischen und hämolympathischen Erkrankungen bei Wiederkäuern einhergehen, identifizieren
- » Die wichtigsten kardiovaskulären, respiratorischen und hämolympathischen Pathologien bei Wiederkäuern, ihre Diagnose und Behandlung ansprechen
- » Entwicklung von Fachwissen über die häufigsten gastrointestinalen Probleme bei Wiederkäuern
- » Alle klinischen Anzeichen, die mit jeder Magen-Darm-Erkrankung verbunden sind, auflisten
- » Analyse der spezifischen klinischen Vorgehensweise bei jeder gastrointestinalen Pathologie
- » Die Prognose und die am besten geeignete Behandlung in jedem einzelnen Fall bestimmen
- » Untersuchung der physiologischen Funktionsweise des Harnsystems
- » Festlegung einer geeigneten Methodik für die Untersuchung von Patienten mit Harn- und Nierenproblemen
- » Alle klinischen Anzeichen einer Nierenerkrankung erkennen
- » Festlegung des spezifischen klinischen Ansatzes für Patienten mit Nierenerkrankungen
- » Bestimmung der Methoden der physikalischen und chemischen Eindämmung für die Entwicklung der klinischen Aktivität
- » Untersuchung der verschiedenen Methoden der Diagnostik und Forschung innerhalb der Herde
- » Die bestehenden Behandlungen, die für die Behandlung von Wiederkäuerpathologien nützlich sind, spezifizieren
- » Analyse der Bedeutung von Analgesie bei Wiederkäuern, der Grundlagen des Tierschutzes und der Behandlung von Krankheiten, die bei Wiederkäuern häufig Schmerzen verursachen
- » Ermittlung der wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen von Schmerzen bei Tieren und ihrer Folgen für die Produktion
- » Erarbeitung von Fachwissen über die Identifizierung und Behandlung von Wiederkäuern, um Schmerzen bei der tierärztlichen Behandlung zu reduzieren, zu behandeln oder zu vermeiden
- » Entwicklung der wichtigsten analgetischen Techniken und Verfahren, die bei Wiederkäuern angewendet werden





Spezifische Ziele

Modul 1. Kardiovaskuläre, respiratorische und hämolympathische Erkrankungen bei Wiederkäuern

- » Untersuchung einer vollständigen körperlichen Untersuchung des kardiovaskulären, respiratorischen und hämolympathischen Systems
- » Die diagnostischen Verfahren, die bei Verdacht auf kardiovaskuläre, respiratorische und hämolympathische Pathologie eingesetzt werden, und die Interpretation ihrer Ergebnisse verstehen
- » Die klinischen Anzeichen von Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, der Atemwege (obere und untere Atemwege) und des hämolympathischen Systems genau erkennen
- » Bestimmung der Hauptursachen für Erkrankungen des kardiovaskulären, respiratorischen und hämolympathischen Systems bei Rindern, Schafen und Ziegen
- » Untersuchung der notwendigen und auslösenden Faktoren der traumatischen Retikuloepikarditis und des bovinen respiratorischen Syndroms
- » Identifizierung der wichtigsten Erreger, die an der Entwicklung von BRS beteiligt sind, und ihrer relativen Bedeutung innerhalb des Komplexes
- » Bestimmung der Epidemiologie und klinischen Bedeutung von Rinderleukose und Anämie bei kleinen Wiederkäuern

Modul 2. Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und der ableitenden Harnwege bei Wiederkäuern

- » Die klinischen Anzeichen der wichtigsten Pathologien des Magen-Darm-Trakts von Wiederkäuern erkennen
- » Die wichtigsten gastrointestinalen Pathologien bei Rindern entwickeln
- » Untersuchung der typischen Anzeichen von Krankheiten, die die Mundhöhle von Rindern betreffen, und ihrer möglichen Differentialdiagnosen
- » Analyse der Mechanismen der verschiedenen Ursachen von Verdauungsstörungen bei Rindern
- » Erstellung von Protokollen für die Behandlung von Rindern, die an Labmagenverlagerung leiden
- » Klinische Anzeichen und therapeutische Optionen für die Hauptursachen von Darmverschluss bei Rindern zu erkennen

- » Präzisierung der Diagnose von Durchfall bei Rindern
- » Erstellung von Behandlungsprotokollen für Rinder mit Diarrhöe
- » Entwicklung der wichtigsten gastrointestinalen Pathologien bei kleinen Wiederkäuern
- » Fachwissen aufbauen, um eine klinische Untersuchung eines Patienten mit Harn- und Nierenproblemen durchführen zu können
- » Veränderungen bei verschiedenen Nierenerkrankungen erkennen
- » Erstellung eines geeigneten Diagnoseplans für die wichtigsten klinischen Manifestationen von Nierenproblemen
- » Die verschiedenen Nierenprobleme korrekt zu diagnostizieren und eine Prognose für diese Tiere zu erstellen
- » Erstellung eines kurz- und langfristigen Behandlungsplans für die wichtigsten Urin- und Nierenprobleme

Modul 3. Klinische Fähigkeiten

- » Methoden zur Eindämmung von Rindern zusammenstellen
- » Bestimmung der Grundausstattung eines klinischen Tierarztes für Wiederkäuer
- » Identifizierung von Problemen auf kollektiver Ebene
- » Grundlagen der Diagnose schaffen und die spezielle Diagnostik in der Wiederkäuermedizin kennen
- » Antimikrobielle Therapien durch Laboruntersuchungen spezifizieren
- » Analyse der Flüssigkeitstherapie als tägliches Arbeitsmittel
- » Demonstration der verschiedenen Analgetikatherapien bei Wiederkäuern
- » Verschiedene Anästhesie- und Sedierungsprotokolle auf systemischer und lokaler Ebene vorschlagen
- » Untersuchung der besonderen Analgesie- und Sedierungsprotokolle bei Wiederkäuern
- » Diagnose der wichtigsten Pathologien, die Schmerzen verursachen, und der für ihre Behandlung erforderlichen Techniken oder Medikamente
- » Der Student soll in die Lage versetzt werden, die für die jeweilige Pathologie erforderlichen pharmakologischen therapeutischen Behandlungen oder spezifischen Techniken bei explorativen und/oder chirurgischen Eingriffen festzulegen

03

Kursleitung

Im Rahmen des Konzepts der Gesamtqualität dieses Programms stellt TECH den Studenten Dozenten auf höchstem Niveau zur Verfügung, die aufgrund ihrer nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurden. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Die führenden Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengetan, um Ihnen das umfassendste Wissen auf diesem Gebiet zu bieten, damit Sie sich mit absoluter Erfolgsgarantie weiterentwickeln können"

Leitung



Dr. Ezquerra Calvo, Luis Javier

- Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Zaragoza
- Spezialist für angewandte und experimentelle Tierchirurgie Universität von Zaragoza
- Spezialist für Tierreproduktion und künstliche Besamung Universität von Zaragoza
- Diplom des Europäischen Kollegiums der Veterinärchirurgen für Großtiere
- 6 Fünfjahresperioden der Lehrbeurteilung



Professoren

Dr. Medina Torres, Carlos E.

- » Tierarzt, Nationale Universität von Kolumbien
- » Assistenzprofessor und Spezialist für Innere Medizin, Tiermedizinische Schule, Fakultät für Naturwissenschaften, Universität Queensland
- » Promotion in Veterinärwissenschaften an der Universität von Guelph, Ontario
- » Master of Science der Universität von Liverpool, England
- » Diplom des Amerikanischen Kollegiums für Innere Medizin in der Spezialität der Großtiermedizin und des Europäischen Kollegiums für Innere Medizin
- » Zertifikat in universitärer Lehrpraxis (CUTP) der Universität von Queensland
- » Promotion an der Universität von Queensland
- » Assistenz- und klinischer Professor für Innere Medizin bei Großtieren an der Klinik für Großtiere, Fakultät für Veterinärmedizin und Tierhaltung, Nationale Universität von Kolumbien
- » Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Sportphysiologie in der Abteilung für Morphologie, Anatomie, Physiologie und Pathologie der Universität von Messina, Italien
- » Tutor, Lehrassistent und Professor für Anatomie, Physiologie, Innere Medizin von Nutztieren und Innere Medizin und Chirurgie von Heimtieren
- » Assistenzprofessor, wissenschaftliche Mitarbeit und Leitung des Forschungslabors für Pferdeherpesviren, Universität von Messina, Italien
- » Äquivalent zum Senior Lecturer und klinischen Facharzt für Innere Medizin an der Universität von Queensland, Australien

Dr. Galapero Arroyo, Javier

- » Externe Beratung für nationale Unternehmen im Agrar- und Viehzuchtsektor
- » Promotion und Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- » Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- » Universitärer Masterstudiengang in extensiver Viehhaltung
- » Dozent für verschiedene Undergraduate- und Postgraduate-Kurse, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- » Entwicklung von Doktorarbeiten und Abschlussprojekten im Studiengang Veterinärmedizin und als externer Gutachter und Mitglied des Tribunals verschiedener Doktorarbeiten
- » Reviewer von wissenschaftlichen Artikeln in drei Zeitschriften, die im Journal Citation Report (JCR) indiziert sind

Fr. Zurita, Sofía Gabriela

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Katholische Universität Salta, Argentinien
- » Universitäts Masterstudiengang in Medizin und Chirurgie für Haustiere (Kleintiere und Equiden); Spezialgebiet: Equiden Fakultät für Veterinärmedizin, Universität von Extremadura
- » Doktorandin an der Universität von Extremadura
- » Tierärztin im Empfangs- und Diagnosedienst für biologische Proben des Veterinärkrankenhauses der Universität von Extremadura
- » Wissenschaftliche Tätigkeit in Argentinien und derzeit in Spanien, Beteiligung an Veröffentlichungen über Fleischqualität und Infektionskrankheiten
- » Kurse und Praktika in Argentinien am Tiergesundheitslabor-INTA EEA Cerrillos-Salta, Fleischqualitätslabor INTA Balcarce Instituto de Tecnología de Alimentos Castelar, sowie in Spanien an der Universität von Extremadura
- » Praktikum in der Großtiermedizin, Praktikum in der Haustiermedizin und-chirurgie (Kleintiere und Equiden); Spezialgebiet Equiden HCV-UEx
- » Tierärztliche Kliniken im Notdienst für kleine und große Tiere in der Stadt Salta, Argentinien
- » Organisation der 3. NOA Studentische Tierärztkonferenz, Salta-Argentinien

Dr. Gil Molino, María

- » Verantwortlich für den diagnostischen Dienst und die Durchführung klinischer Diagnosen in verschiedenen Bereichen, hauptsächlich in der Infektionspathologie, Parasitologie und pathologischen Anatomie sowie in der medizinischen Pathologie und Toxikologie
- » Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- » Fertigstellung des Abschlussprojekts
- » Diplom für fortgeschrittene Doktorandenstudien
- » Bereich Veterinärdiagnostik und Probenannahme im Veterinärkrankenhaus





Dr. Blanco Murcia, Francisco Javier

- » Leitung des klinischen Dienstes für Wiederkäuer und andere Abasto-Arten des Krankenhauses für Veterinärmedizin (UCM)
- » Leitung und Eigentümer der Klinik für große Tiere in Los Molinos
- » Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- » Veterinär-Diplom in Stierkampf-Studien
- » Universitätskurs in klinischer Anästhesiologie für Haustiere UCM
- » Interner Spezialist für Rindermedizin und-chirurgie an der Klinik UCM Kategorie: Direktor
- » Diplom in Rinderpodiatrie bei Conafe Kategorie: Direktor
- » Beratender Tierarzt der Vereinigung für Gesundheitsschutz in der Sierra de Guadarrama und als Zertifizierungsstelle zugelassener Mitarbeiter, der in verschiedenen Jahren von der Gemeinschaft Madrid anerkannt wurde
- » Gründungsmitglied von ANEMBE und erster Schatzmeister der Vereinigung
- » Zwei sechsjährige Forschungsperioden

Dr. Barba Recreo, Marta

- » Tierärztin in der Pferdeambulanz, Gres-Hippo, St. Vincent de Mercuze, Frankreich
- » Dozentin, Forscherin und klinische Tierärztin in der Abteilung für Innere Medizin der Pferde, Fakultät für Veterinärmedizin, CEU Cardenal Herrera Universität, Valencia
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Zaragoza
- » Promotion in Biomedizinischen Wissenschaften, Auburn University, Alabama, USA
- » Diplom des Amerikanischen Kollegs für Innere Medizin, Großtiere
- » Rotationspraktikum in Pferdemedizin und-chirurgie an der Universität Lyon, VetAgro-Sup, Frankreich
- » Facharztausbildung in Innerer Medizin für Pferde, "J.T. Vaughan Large Animal Teaching Hospital", "Auburn University", Alabama, USA
- » Assistenzprofessor der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie, Fakultät für Tiermedizin, CEU Cardenal Herrera Universität, Valencia
- » Dozentin und Fachtierärztin, Dienst für Innere Medizin bei Pferden und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Weipers Centre Equine Hospital, University of Glasgow, Schottland, Vereinigtes Königreich

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von den verschiedenen Dozenten dieses Universitätsexperten mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass die Studenten jede einzelne der Fähigkeiten erwerben, die notwendig sind, um echte Experten in diesem Fach zu werden.

Ein komplettes und gut strukturiertes Programm, das die Fachleute zu den höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Studium, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

Modul 1. Kardiovaskuläre, respiratorische und hämolympathische Erkrankungen bei Wiederkäuern

- 1.1. Auswertung von Labortests bei Rindern
 - 1.1.1. Hämogramm
 - 1.1.2. Biochemie des Blutes
 - 1.1.3. Urinanalyse
 - 1.1.4. Knochenmark
- 1.2. Interpretation von analytischen Tests für kleine Wiederkäuer
 - 1.2.1. Hämogramm
 - 1.2.2. Biochemie des Blutes
- 1.3. Immunologische und hämatopoetische Störungen bei Rindern und kleinen Wiederkäuern
 - 1.3.1. Immunvermittelte Anämie
 - 1.3.2. Anämie und das FAMACHA-System
 - 1.3.3. Thrombozytopenie
 - 1.3.4. Unterdrückung des Knochenmarks
- 1.4. Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Rindern
 - 1.4.1. Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems bei Rindern
 - 1.4.2. Angeborene Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - 1.4.3. Arrhythmien
 - 1.4.4. Herzinsuffizienz und Cor pulmonale
 - 1.4.5. Herzklappen- und Endokarderkrankungen
 - 1.4.6. Myokarderkrankungen und Kardiomyopathien
 - 1.4.7. Erkrankungen des Herzbeutels
 - 1.4.8. Thrombose und Embolie
 - 1.4.9. Neoplasie
- 1.5. Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.5.1. Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.5.2. Angeborene Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - 1.5.3. Erworbene kardiovaskuläre Pathologien
 - 1.5.4. Toxische oder ernährungsbedingte Herzkrankheiten
 - 1.5.5. Gefäßkrankheiten



- 1.6. Untersuchung des Respirationstraktes und diagnostische Tests bei Wiederkäuern
 - 1.6.1. Anatomie und Physiologie des Atmungstraktes
 - 1.6.2. Charakteristische klinische Anzeichen von Anomalien des Respirationstraktes
 - 1.6.3. Physische Untersuchung
 - 1.6.3.1. Geschichte
 - 1.6.3.2. Allgemeine körperliche Untersuchung
 - 1.6.3.3. Untersuchung der Atmungsorgane
 - 1.6.4. Bildgebende Verfahren
 - 1.6.4.1. Röntgenstrahlen
 - 1.6.4.2. Ultraschall
 - 1.6.4.3. Andere bildgebende Verfahren
 - 1.6.5. Entnahme und Auswertung von Atemwegssekreten
 - 1.6.5.1. Trachealaspirat und bronchoalveoläre Lavage
 - 1.6.5.2. Thorakozentese
- 1.7. Pathologien des oberen Respirationstraktes bei Rindern
 - 1.7.1. Erkrankungen der Nasenhöhle
 - 1.7.1.1. Bakteriell oder pilzbedingtes nasales Granulom
 - 1.7.1.2. Allergische Rhinitis und enzootisches nasales Granulom
 - 1.7.1.3. Fremdkörper in der Nase
 - 1.7.1.4. Brüche
 - 1.7.1.5. Tumore und Polypen
 - 1.7.1.6. Angeborene Probleme
 - 1.7.2. Sinus-Krankheiten
 - 1.7.2.1. Sinusitis
 - 1.7.3. Erkrankungen des Rachens, des Kehlkopfs und der Luftröhre
 - 1.7.3.1. Pharyngeale Störungen
 - 1.7.3.2. Nekrotische Laryngitis oder Nekrobazillose
 - 1.7.3.3. Andere Erkrankungen des Kehlkopfes
 - 1.7.3.4. Erkrankungen der Luftröhre
- 1.8. Bovines Atemwegssyndrom (BRS)
 - 1.8.1. Allgemeines zu BRS
 - 1.8.2. Faktoren, die an der Entwicklung von BRS beteiligt sind
 - 1.8.3. Die wichtigsten an BRS beteiligten Erreger
 - 1.8.3.1. An BRS beteiligte Viren
 - 1.8.3.2. In BRS verwickelte Bakterien
- 1.9. Andere Ursachen für Lungenentzündung und Brusterkrankungen bei Rindern
 - 1.9.1. Interstitielle Lungenentzündung bei Rindern
 - 1.9.2. Metastatische Lungenentzündung aufgrund einer Vena-Cava-Thrombose
 - 1.9.3. Aspirationspneumonie
 - 1.9.4. Mykotische Lungenentzündung
 - 1.9.5. Tuberkulose bei Rindern
 - 1.9.6. Andere Erkrankungen der Brusthöhle
- 1.10. Erkrankungen der Atemwege bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.10.1. Untersuchung des Atmungssystems bei Schafen und Ziegen
 - 1.10.2. Veränderungen der oberen Atemwege
 - 1.10.3. Pneumonie
 - 1.10.4. Erkrankungen der Brusthöhle

Modul 2. Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und der Harnwege bei Wiederkäuern

- 2.1. Untersuchung des Magen-Darm-Trakts und diagnostische Tests bei Rindern
 - 2.1.1. Anatomie und Physiologie des Magen-Darm-Trakts
 - 2.1.2. Charakteristische klinische Anzeichen für Störungen des Magen-Darm-Trakts
 - 2.1.3. Physische Untersuchung
 - 2.1.3.1. Geschichte
 - 2.1.3.2. Allgemeine körperliche Untersuchung
 - 2.1.3.3. Untersuchung des Magen-Darm-Trakts
 - 2.1.4. Bildgebende Verfahren
 - 2.1.4.1. Röntgenstrahlen
 - 2.1.4.2. Ultraschall
 - 2.1.4.3. Andere bildgebende Verfahren
 - 2.1.5. Andere diagnostische Techniken
 - 2.1.5.1. Analyse des Pansensaftes
 - 2.1.5.2. Makroskopische Untersuchung von Fäkalien
 - 2.1.5.3. Explorative Laparotomie oder Pansenotomie
- 2.2. Veränderungen der Mundhöhle bei Rindern
 - 2.2.1. Zahn- und Speicheldrüsenerkrankungen
 - 2.2.2. Aktinobazillose ("Hölzerne Zunge")
 - 2.2.3. Aktinomykose ("Gummikiefer")
 - 2.2.4. Orale Nekrobazillose
 - 2.2.5. Viren, die Läsionen der Schleimhäute verursachen
 - 2.2.5.1. Blauzungenkrankheit
 - 2.2.5.2. Bovine papulöse Stomatitis
 - 2.2.5.3. Vesikuläre Stomatitis
 - 2.2.5.4. Bovines Virusdiarrhöe-Virus (BVD)
 - 2.2.5.5. Bösartiges katarrhalisches Fieber
 - 2.2.5.6. Maul- und Klauenseuche
 - 2.2.5.7. Rinderpest
- 2.3. Verdauungsstörungen und traumatische Retikulooperitonitis bei Rindern
 - 2.3.1. Primäre Verdauungsstörung
 - 2.3.1.1. Störungen der Pansenwand oder der retikulo-ruminalen Motorik
 - 2.3.1.1.1. Traumatische Retikulooperitonitis
 - 2.3.1.1.2. Schaumiges Trommelfell
 - 2.3.1.1.3. Gasförmiger Tympanismus
 - 2.3.1.1.4. Retikulitis oder Pansenentzündung
 - 2.3.1.1.5. Parakeratose des Rumpfes
 - 2.3.1.1.6. Vagale Verdauungsstörung
 - 2.3.1.1.7. Obstruktion des Herzens
 - 2.3.1.1.8. Obstruktion der retikulo-omasalen Öffnung
 - 2.3.1.1.9. Zwerchfellhernie
 - 2.3.1.2. Reticulo-ruminal fermentative Störungen
 - 2.3.1.2.1. Inaktivität der mikrobiellen Flora im Pansen
 - 2.3.1.2.2. Einfache Verdauungsstörung
 - 2.3.1.2.3. Pansenazidose
 - 2.3.1.2.4. Pansen Alkalose
 - 2.3.1.2.5. Fäulnis bei der Ruminaleaufnahme
 - 2.3.2. Sekundäre Verdauungsstörungen
 - 2.3.2.1. Verdauungsstörungen als Folge von retikulo-ruminaler motorischer Inaktivität
 - 2.3.2.2. Verdauungsstörungen infolge einer Inaktivität der retikulo-ruminalen Mikroflora
 - 2.3.2.3. Labmagen-Reflex
- 2.4. Labmagenverlagerungen und andere Labmagenerkrankungen bei Rindern
 - 2.4.1. Linksverschiebung des Labmagens
 - 2.4.2. Verschiebung des rechten Labmagens
 - 2.4.3. Labmagenverdrehung
 - 2.4.4. Labmagengeschwüre
 - 2.4.5. Labmagenverstopfung

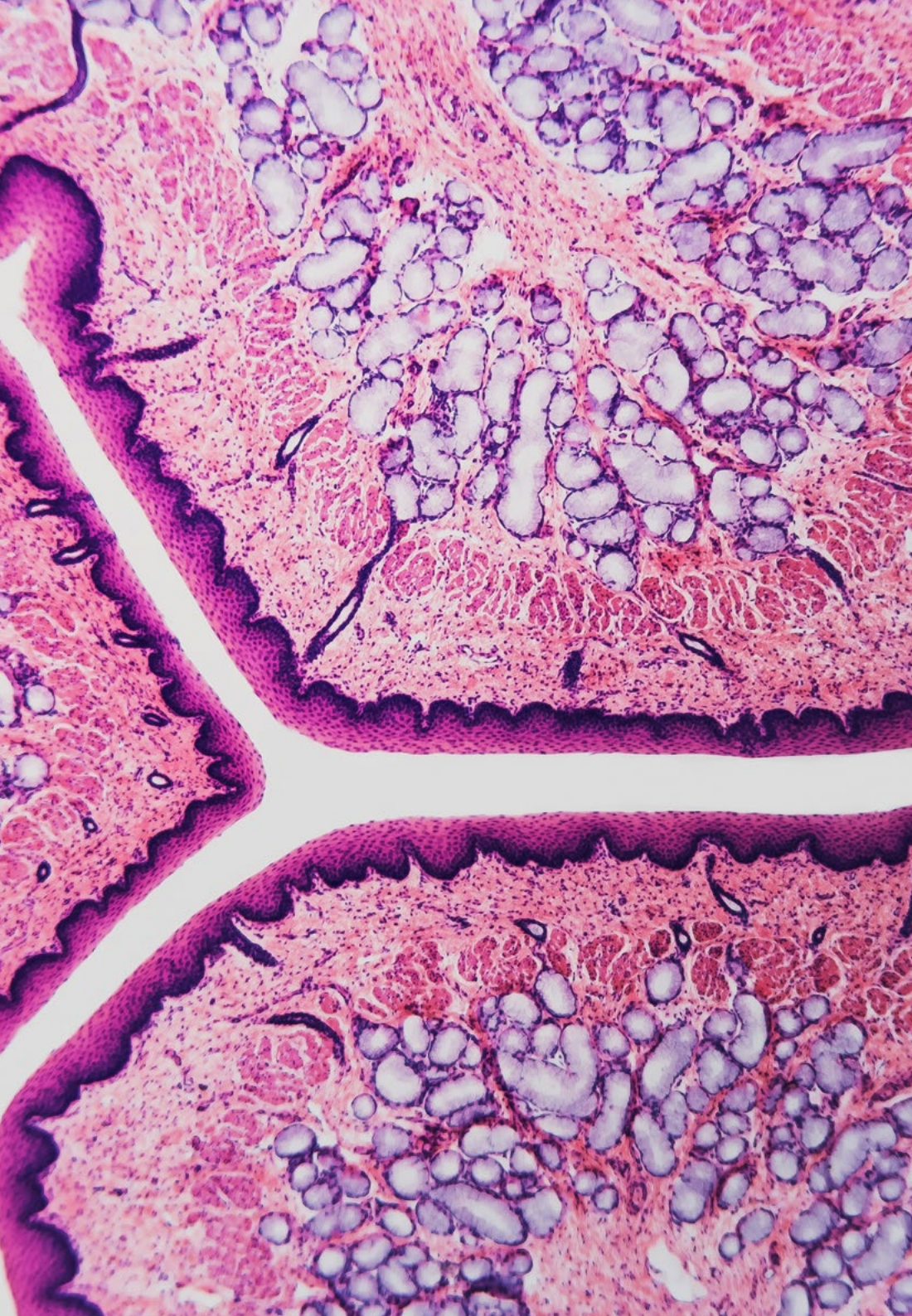
- 2.5. Obstruktive Darmerkrankungen bei Rindern
 - 2.5.1. Allgemeines
 - 2.5.2. Mechanische intradigestive Ursachen eines Darmverschlusses
 - 2.5.2.1. Angeboren
 - 2.5.2.2. Darm-Intussuszeption
 - 2.5.2.3. Darmverschlingung
 - 2.5.2.4. Zökaldilatation und Volvulus
 - 2.5.2.5. Neoplasie
 - 2.5.2.6. Rektumprolaps
 - 2.5.3. Extradigestive mechanische Ursachen des Darmverschlusses
 - 2.5.3.1. Nekrose des Mesenterialfetts
 - 2.5.3.2. Faserige Verwachsungen
 - 2.5.3.3. Hernien
 - 2.5.4. Andere Ursachen eines Darmverschlusses
 - 2.5.4.1. Intraluminale Obstruktion
 - 2.5.4.2. Jejunales hämorrhagisches Syndrom
- 2.6. Diarrhöe bei Rindern
 - 2.6.1. Durchfall verursacht durch Bakterien
 - 2.6.1.1. Paratuberkulose
 - 2.6.1.2. Salmonellen
 - 2.6.1.3. Clostridiose
 - 2.6.2. Durch Viren verursachter Durchfall
 - 2.6.2.1. Bovines Virusdiarrhöe-Virus (BVD)
 - 2.6.2.2. Coronavirus
 - 2.6.2.3. Andere Viren
 - 2.6.3. Durch Parasiten verursachte Diarrhöe
 - 2.6.4. Durchfall aufgrund einer Vergiftung
 - 2.6.5. Andere Ursachen von Diarrhöe
- 2.7. Untersuchung des Magen-Darm-Trakts und diagnostische Tests bei kleinen Wiederkäuern
 - 2.7.1. Anatomie und Physiologie des Magen-Darm-Trakts
 - 2.7.2. Charakteristische klinische Anzeichen für Störungen des Magen-Darm-Trakts
 - 2.7.3. Physische Untersuchung
 - 2.7.3.1. Geschichte
 - 2.7.3.2. Allgemeine körperliche Untersuchung
 - 2.7.3.3. Untersuchung des Magen-Darm-Trakts
 - 2.7.4. Bildgebende Verfahren
 - 2.7.4.1. Röntgenstrahlen
 - 2.7.4.2. Ultraschall
 - 2.7.4.3. Andere bildgebende Verfahren
 - 2.7.5. Andere diagnostische Techniken
 - 2.7.5.1. Analyse des Pansensaftes
 - 2.7.5.2. Makroskopische Untersuchung von Fäkalien
 - 2.7.5.3. Explorative Laparotomie oder Pansenotomie
- 2.8. Gastrointestinale Störungen bei kleinen Wiederkäuern
 - 2.8.1. Veränderungen in der Mundhöhle
 - 2.8.2. Verdauungsstörungen und andere Vormagenbeschwerden
 - 2.8.3. Enterotoxämie
 - 2.8.4. Durchfall bei ausgewachsenen Schafen und Ziegen
- 2.9. Erkrankungen des Harntrakts bei Rindern
 - 2.9.1. Angeborene urogenitale Erkrankungen
 - 2.9.2. Nierenschäden und Nierenversagen
 - 2.9.3. Andere Nierenerkrankungen
 - 2.9.4. Erkrankungen der Harnleiter, der Blase und der Harnröhre
- 2.10. Harnwegserkrankungen bei kleinen Wiederkäuern
 - 2.10.1. Angeborene urogenitale Erkrankungen
 - 2.10.2. Nierenschäden und Nierenversagen
 - 2.10.3. Andere Nierenerkrankungen
 - 2.10.4. Obstruktion der Harnwege
 - 2.10.5. Erkrankungen der Harnleiter, der Blase und der Harnröhre

Modul 3. Klinische Fähigkeiten

- 3.1. Handhabung und Ruhigstellung von Rindern
 - 3.1.1. Einführung
 - 3.1.2. Methoden der körperlichen Ruhigstellung
 - 3.1.2.1. Kopf
 - 3.1.2.2. Extremitäten
 - 3.1.2.3. Geräte zur Immobilisierung
 - 3.1.3. Abreißen des Tieres
 - 3.1.3.1. Abriss-Systeme
 - 3.1.3.2. Handhabung in liegender Position
- 3.2. Tierärztliche Ausrüstung in Feldkliniken
 - 3.2.1. Einführung
 - 3.2.2. Ausrüstung für die Untersuchung
 - 3.2.3. Chirurgisches Material
 - 3.2.4. Gynäkologische Ausrüstung
 - 3.2.4.1. Geburten
 - 3.2.4.2. Insemination
 - 3.2.4.3. Bewertung der Züchtung
 - 3.2.5. Probenahme-Material
 - 3.2.6. Material für die Verabreichung von Medikamenten
 - 3.2.7. Material für die Flüssigkeitstherapie
 - 3.2.8. Medikamente
 - 3.2.8.1. Antibiotherapie
 - 3.2.8.2. Entzündungshemmende Medikamente
 - 3.2.8.3. Hormonelle Mittel
 - 3.2.8.4. Stoffwechsel und Vitamine
 - 3.2.8.5. Antiparasitika
- 3.3. Forschung zur Herdengesundheit
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Definition von Gesundheit und Krankheit
 - 3.3.3. Tierschutz: Indikatoren und Determinanten
 - 3.3.3.1. Stress
 - 3.3.3.2. Handhabung
 - 3.3.3.3. Hygiene
 - 3.3.3.4. Transport
 - 3.3.4. Gesundheitswesen
 - 3.3.4.1. Krankheitsübertragung
 - 3.3.4.2. Registrierung und Kontrollen
 - 3.3.4.3. Klinische Einzel- und Herdenbewertung
 - 3.3.4.4. Ergänzende Tests
 - 3.3.4.5. Berichterstattung und Follow-up
- 3.4. Diagnose und klinische Argumentation
 - 3.4.1. Einführung
 - 3.4.2. Diagnostische Verfahren
 - 3.4.2.1. Klinische Untersuchung
 - 3.4.2.2. Hypothetisch-deduktives Denken
 - 3.4.2.3. Archiv
 - 3.4.3. Argumentationsmuster
 - 3.4.3.1. Methoden der Mustererkennung
 - 3.4.3.2. Wahrscheinlichkeiten
 - 3.4.3.3. Pathophysiologische Argumentation
 - 3.4.4. Klinische Anzeichen und diagnostische Tests
 - 3.4.4.1. Logischer Ausschluss von Krankheiten
 - 3.4.4.2. Induktiv-Deduktive Argumentation
 - 3.4.5. Fehler
 - 3.4.6. Übung zum klinischen Denken
 - 3.4.6.1. Klinische Szenarien
 - 3.4.6.2. Klinische Untersuchung
 - 3.4.6.3. Klinische Argumentation

- 3.5. Spezielle diagnostische Verfahren
 - 3.5.1. Einführung
 - 3.5.2. Haut
 - 3.5.3. Kardiovaskulär
 - 3.5.3.1. Percussion
 - 3.5.3.2. Elektrokardiographie
 - 3.5.3.3. Ultraschall
 - 3.5.3.4. Röntgenstrahlen
 - 3.5.3.5. Perikardiozentese
 - 3.5.3.6. Blutkultur
 - 3.5.4. Das Atmungssystem
 - 3.5.4.1. Bronchoalveoläre Lavage
 - 3.5.4.2. Parasitologische Tests
 - 3.5.4.3. Nasenabstriche
 - 3.5.4.4. Röntgenstrahlen
 - 3.5.4.5. Ultraschall
 - 3.5.4.6. Thorakozentese
 - 3.5.4.7. Biopsie
 - 3.5.4.8. Biomarker
 - 3.5.5. Abdomen
 - 3.5.5.1. Rektale Untersuchung
 - 3.5.5.2. Analyse des Pansensaftes
 - 3.5.5.3. Abdominocentese
 - 3.5.5.4. Röntgenstrahlen
 - 3.5.5.5. Leberbiopsie
 - 3.5.5.6. Leberfunktionstest
 - 3.5.5.7. Urin
 - 3.5.6. Brustdrüse
 - 3.5.6.1. Kalifornischer Mastitis-Test
 - 3.5.6.2. Leitfähigkeit
 - 3.5.6.3. Sammlung für die mikrobiologische Analyse
 - 3.5.7. Muskuloskelettales System
 - 3.5.7.1. Arthrozentese
 - 3.5.8. Liquor-Analyse
- 3.6. Antimikrobielle Therapie bei Rindern
 - 3.6.1. Einführung
 - 3.6.2. Merkmale der verschiedenen Gruppen von antimikrobiellen Mitteln
 - 3.6.2.1. Sulfonamide
 - 3.6.2.2. Penicilline
 - 3.6.2.3. Tetracycline
 - 3.6.2.4. Makrolide
 - 3.6.2.5. Aminoglykoside
 - 3.6.2.6. Cephalosporine
 - 3.6.2.7. Lincosamide
 - 3.6.3. Kategorisierung von Antibiotika nach dem Risiko ihrer Verwendung
 - 3.6.4. Auswahl eines antimikrobiellen Mittels je nach Verfahren
 - 3.6.5. Bakterielle Resistenz gegen antimikrobielle Mittel
- 3.7. Flüssigkeitstherapie
 - 3.7.1. Einführung
 - 3.7.2. Flüssigkeitstherapie bei Kälbern
 - 3.7.2.1. Laktatazidose bei Kälbern
 - 3.7.3. Flüssigkeitstherapie bei ausgewachsenen Rindern
 - 3.7.3.1. Natriumhaushalt und Dysnatriämie
 - 3.7.3.2. Hypokaliämisches Syndrom bei Rindern
 - 3.7.3.3. Störungen von Kalzium und Magnesium
 - 3.7.3.4. Behandlung von Phosphorbilanzen
 - 3.7.4. Flüssigkeitstherapie bei kleinen Wiederkäuern
 - 3.7.5. Verwendung von Blut und Blutprodukten bei Wiederkäuern
- 3.8. Analgesie
 - 3.8.1. Bewertung von Schmerzen bei Rindern
 - 3.8.2. Negative Auswirkungen von Schmerzen
 - 3.8.2.1. Chronische Schmerzen
 - 3.8.2.2. Akuter Schmerz

- 3.8.3. Strategien zur Schmerzbehandlung
 - 3.8.3.1. Vorbeugende Analgesie
 - 3.8.3.2. Multimodale oder ausgewogene Analgesie. Schmerzstillende Medikamente
 - 3.8.3.3. Opioide
 - 3.8.3.3.1. Reine Agonisten
 - 3.8.3.3.2. Partielle Agonisten
 - 3.8.3.4. $\alpha 2$ -Agonisten: Xylazin, Detomidin
 - 3.8.3.5. NSAIDs: Ketoprofen, Carprofen, Meloxicam
 - 3.8.3.6. Lokalanästhetika. Lidocain
 - 3.8.3.7. Dissoziative Anästhetika. Ketamin
- 3.8.4. Lokalanästhetika
 - 3.8.4.1. Transduktion
 - 3.8.4.2. Peripherie der Reizleitungsblockaden
 - 3.8.4.3. Intravenöse Regionalanästhesie
 - 3.8.4.4. Nervenblockade
 - 3.8.4.5. Epidurale Verabreichung von Medikamenten
 - 3.8.4.6. $\alpha 2$ -Agonisten
 - 3.8.4.6.1. $\alpha 2$ -Agonisten Wirkungsweise, unerwünschte Wirkungen, Antagonisten
 - 3.8.4.6.2. Wege der Verabreichung. Epidural, IV, IM, SC
- 3.8.5. Kombination mit anderen Medikamenten: Lokalanästhetika, Opioide, Ketamin
 - 3.8.5.1. NSAIDs
 - 3.8.5.2. Wirkungsmechanismus
 - 3.8.5.3. Arten von NSAIDs
 - 3.8.5.4. Zentral modulierende, hemmende Wirkung
 - 3.8.5.5. Präoperative und postoperative Anwendung
 - 3.8.5.6. Anästhesie
- 3.9. Sedierung und narkotisierende Wirkung
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Pharmakologische Ruhigstellung
 - 3.9.2.1. Mittel der Fernanwendung
 - 3.9.2.1.1. Direkt in einer Schachtel oder einer Transporthülle
 - 3.9.2.1.2. Von Spritzen-Garrocha
 - 3.9.2.1.3. Aus der Ferne, durch Dartpfeile mit der Droge
 - 3.9.2.2. Tier in Rückenlage oder stehendes Tier
 - 3.9.2.2.1. Methoden der Beruhigung
 - 3.9.2.2.2. Stehendes Tier mit einer Kombination aus Sedierung und lokaler Anästhesie
 - 3.9.3. Pharmakologische Ruhigstellung plus Lokalanästhesie
 - 3.9.3.1. $\alpha 2$ -Rezeptor-Agonisten als Beruhigungsmittel: Xylazin, Detomidin, Romifidin, Medetomidin
 - 3.9.3.2. Vorteile von $\alpha 2$ -Rezeptor-Agonisten
 - 3.9.3.2.1. Menge
 - 3.9.3.2.2. Beruhigende Wirkung
 - 3.9.3.2.3. Analgetikum
 - 3.9.3.2.4. Kombiniert
 - 3.9.3.2.5. Antagonisierbar
 - 3.9.3.3. Nachteile von $\alpha 2$ -Rezeptor-Agonisten
 - 3.9.3.4. Intraoperative und postoperative Analgesie
 - 3.9.3.4.1. $\alpha 2$, Opioide, Ketamin und Tiletamin
 - 3.9.3.4.2. Lokale und regionale Anästhesie
 - 3.9.3.4.3. NSAIDs (Nicht-Steroidale Entzündungshemmer)
- 3.10. Lokale und regionale Analgesie
 - 3.10.1. Inzisionslinie Infiltrationsblockade
 - 3.10.2. Invertierter Block
 - 3.10.2.1. Umgekehrter L-Block
 - 3.10.2.2. Paravertebrale Blockade
 - 3.10.2.2.1. Proximale und distale paravertebrale Anästhesie
 - 3.10.2.2.2. Dorsale und ventrale Filialblöcke
 - 3.10.3. Epiduralanästhesie
 - 3.10.3.1. Verwaltung
 - 3.10.3.2. Lokalisation
 - 3.10.3.3. Indikationen
 - 3.10.3.4. Dosierung
 - 3.10.3.5. Dauer der Wirkung
 - 3.10.3.6. Angewandte pharmakologische Kombinationen



- 3.10.4. Anästhesie
 - 3.10.4.1. Ketamin
 - 3.10.4.2. Thiethamin
 - 3.10.4.3. Ethorpin. Verbot der Verwendung, des Besitzes und der Vermarktung
 - 3.10.4.3.1. Im Jahr 2005 vom Markt genommen
- 3.10.5. Aktuelles zur Narkose bei Rindern und anderen Wiederkäuern
 - 3.10.5.1. Neues Narkoseprotokoll
 - 3.10.5.2. Anästhesie-Modell
 - 3.10.5.3. Anästhesie-Kombination. Phencyclidine-Detomidin
 - 3.10.5.3.1. Zolazepam-Tiletamin
 - 3.10.5.3.2. Ketamin
 - 3.10.5.3.3. Detomidin
- 3.10.6. Aufrechterhaltung der Anästhesie
 - 3.10.6.1. Dosierung
 - 3.10.6.2. Antagonisierung
 - 3.10.6.2.1. Vorsichtsmaßnahmen
 - 3.10.6.2.2. Grundlegende Anästhesie-Überwachung
- 3.10.7. Anästhesie-Tiefe
 - 3.10.7.1. Kardiovaskuläres System
 - 3.10.7.2. Herzfrequenz
 - 3.10.7.3. Palpation des peripheren Pulses
 - 3.10.7.4. Kapillare Nachfüllzeit
 - 3.10.7.5. Das Atmungssystem
 - 3.10.7.6. Atemfrequenz und Atemmuster
 - 3.10.7.7. Farbe der Schleimhäute
 - 3.10.7.8. Elektronische Monitore: tragbare Pulsoximeter

“ Erzielen Sie beruflichen Erfolg mit dieser Weiterbildung auf hohem Niveau, die von renommierten Fachleuten mit umfassender Erfahrung in diesem Bereich durchgeführt wird”

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Universitätsexperte in Kardiorespiratorische, Gastrointestinale und Harnwegserkrankungen bei Wiederkäuern garantiert garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Kardiorespiratorische, Gastrointestinale und Harnwegserkrankungen bei Wiederkäuern** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Kardiorespiratorische, Gastrointestinale und Harnwegserkrankungen bei Wiederkäuern**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innova
wissen gegenwart qualita
online-Ausbildung
entwicklung institution
virtuelles Klassenzimmer sp

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Kardiorespiratorische,
Gastrointestinale und
Harnwegserkrankungen
bei Wiederkäuern

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Kardiorespiratorische,
Gastrointestinale und
Harnwegserkrankungen
bei Wiederkäuern

